

## **Abschlussbericht für das Auslandspraktikum**

Fachbereich: Mathematik und Naturwissenschaften

Unternehmen: Volkswagen Group of America Inc.

Gastland: U.S.A.

Zeitraum: 15.04.14 – 25.09.15

Bewertung des Auslandsaufenthaltes insgesamt: positiv neutral negativ

Bitte ziehen Sie ein kurzes Fazit des Aufenthalts (2-3 Sätze):

Das Praktikum am „Electronic Research Laboratory“ war die mit Abstand aufregendste und lehrreichste Zeit meines Lebens. Ich würde jederzeit wieder ein Praktikum hier absolvieren.

Bitte beschreiben Sie das durchgeführte Praktikum und die akademische Bewertung des Praktikums (mind. 300 Wörter)

Während meines Praktikums am „Electronics Research Laboratory“ der Volkswagen Group of America Inc. habe ich meine Bachelorarbeit im Bereich des pilotierten Fahrens und „Advanced Driver Assistance Systems“ angefertigt. Die Arbeit ist im Kontext der Vorentwicklung für hochgenaue kameragestützte Lokalisierung entstanden.

Die Ergebnisse dieser Arbeit werden in Zukunft als Basis für weitere Entwicklungsschritte verwendet und wurde von allen Mitarbeitern der Abteilung überaus positiv aufgefasst.

Das Arbeitsumfeld in der Forschungseinrichtung im Herzen des Silicon Valley bot mir einen abwechslungsreichen und herausfordernden Arbeitsalltag. Grundsätzlich herrschte eine sehr internationale Atmosphäre, da alle Mitarbeiter aus unterschiedlichen Ländern kommen. Viele der Ingenieure kommen von renommierten Universitäten aus aller Welt. Ich war in der Lage meine Themen autonom zu erarbeiten und konnte mit der nötigen Unterstützung meiner Betreuer effizient mit anspruchsvollen Aufgaben fertig werden.

Die Betreuung war grundsätzlich gut und das Feedback hat zur persönlichen Entwicklung als Ingenieur als auch im direkten Kontext der Arbeit positiv beigetragen.

Fast zwangsläufig war die Arbeitsmotivation daher sehr hoch und man konnte wöchentliche Fortschritte im Bezug auf eigene Fertigkeiten feststellen. Trotz eines sehr ergebnisorientierten Arbeitsalltags war die Arbeit täglich Interessant und wurde kaum als „Arbeit“ im eigentlichen Sinne wahrgenommen. Vermutlich hat auch der

Standort an der Westküste im sonnigen Kalifornien zu dieser Einstellung beigetragen.

Generell bot der Standort sehr gute Möglichkeiten einen tiefen Einblick in die neuesten Trends modernster Technologien zu bekommen und gute Kontakte zu schliessen. Sowohl im Hinblick auf weitere Karriereziele als auch Freundschaften. Letztendlich hat die Praktikumszeit in diesem Umfeld einen sehr grossen Einfluss auf meinen weiteren persönlichen Werdegang. Die Zeit hier hat mich sowohl fachlich als auch persönlich sehr bereichert und ich bin sehr dankbar dafür diese Chance bekommen zu haben. Die Unterstützung durch das Stipendium hat zudem einige finanzielle Probleme zur Anfangszeit hier sehr erleichtert.

Zusammenfassend kann ich sagen, dass dieses Praktikum im Bezug auf meine fachlichen Kompetenzen und meine persönlichen Erfahrungen ein voller Erfolg war. Ich würde jederzeit wieder ein Praktikum hier absolvieren und rate uneingeschränkt jedem ein Praktikum hier anzustreben.

Der folgende Teil soll nachfolgenden Studierenden bei der Planung des Auslandsaufenthaltes helfen:

Wie haben Sie die Praktikumsstelle gefunden?

Ich bin auf die Forschungseinrichtung durch meine Praktikumszeit bei Audi in Ingolstadt aufmerksam geworden. Dort habe ich schon Kontakt zu einigen der hier arbeitenden Angestellten geschlossen. Ich hatte so schon den Kontaktbonus. Das ERL schreibt gelegentlich jedoch auch Praktikumsstellen auf der Website aus. Es lohnt sich die Augen offen zu halten: <http://www.vwerl.com/>

Wo haben Sie gewohnt? Wie haben Sie sich die Unterkunft besorgt?

Ich habe in einem Apartment 5 Minuten entfernt von der Arbeit gewohnt. Man konnte die Arbeit problemlos mit dem Fahrrad erreichen. Die Versuchung mit sportlichen Firmenwagen zur Arbeit zu fahren war oftmals aber doch zu gross.

Was ist bei der Einreise/Visumsbeschaffung zu beachten?

Die Visumsbeschaffung wurde in meinem Fall von der GACC übernommen. Die „**German American Chamber of Commerce**“ hat mich detailliert durch den Visums

Beschaffungsprozess geleitet und so war die Angst vor dem vermuteten Stress diesbezüglich am Ende völlig unbegründet.

Wie hat es mit der Sprache geklappt?

Die Sprachbarriere war von Anfang an sehr gering bis kaum vorhanden. Natürlich konnte ich meine Fähigkeiten aber weiter ausbauen und meinen deutschen Akzent etwas verschleiern.

Wie war das Arbeits- und Sozialleben (Alltag & Freizeit)?

Das Arbeitsleben und Sozialleben war hier kaum getrennt. An der Einrichtung sind sehr viele junge Leute beschäftigt und oftmals ist der Arbeitstag flüssig in den Feierabend mit den gleichen Leuten übergegangen. Auch lange Roadtrips mit den Kollegen an Wochenenden waren an der Tagesordnung.

Ich habe hier vermutlich einige meiner besten Freundschaften geschlossen und hatte ohne Zweifel die bisher beste Zeit meines Lebens hier.

Wie wurde der Aufenthalt finanziert? Wie hoch sind die Kosten?

Der Aufenthalt wurde durch die Praktikumsvergütung von VW finanziert. Das Gehalt war ausreichend um sich auch angesichts hoher Mieten und vieler Freizeitbeschäftigungen nicht zu viele Gedanken um Geld machen zu müssen.

Sonstige Tipps und Hinweise (z.B. zur Stadt, Kontakt mit der Heimat, Transport, etc.)

Öffentliche Verkehrsmittel in Amerika sind katastrophal. Aber dafür gibt es hier Uber. Der Kontakt mit der Heimat ist kein Problem das das gesamte Silicon Valley mit dem schnellsten LTE ausgestattet ist. Ich selber habe zwei mal auf der der Golden Gate Bridge skypen können.

Beste & schlechteste Erfahrung:

Es ist schwer eine einzige beste Erfahrung auszusuchen. Der gesamte Aufenthalt hier war eine einzige unvergessliche Erfahrung . Die schlechteste Erfahrung wird vermutlich die Rückkehr nach Deutschland sein.